

# Primarschule Oberengstringen

## Externe Version des Schulprogramms 2019 - 2022 / Entwicklungsziele



# Lehren und Lernen

## Umsetzung Lehrplan 21/ zielgerichtete, gemeinsame Unterrichtsentwicklung

Kompetenzorientierter Unterricht ist in den meisten Fächern (Mathematik, Deutsch, NaturMenschGesellschaft, Englisch und Französisch) etabliert.

Reichhaltige (offene) Aufgaben sind Teil des Unterrichts.

Erwartungen an minimale schulische Voraussetzungen bei Stufenübergängen sind geklärt. Entsprechende Schwerpunkte sind gesetzt.

Die Auswahl der überfachlichen Kompetenzen ist stufenübergreifend abgesprochen und koordiniert.

Gewalt- und Mobbingprävention wird dabei berücksichtigt (soziale Kompetenz) -> siehe Lebensraum Klasse und Schule.

Die gewählten überfachlichen Kompetenzen werden im Schulalltag vertieft.

## Beurteilung gemäss Lehrplan 21

Die Lehrpersonen wissen, was kompetenzorientiertes Beurteilen bedeutet.

Die Lehrpersonen verfügen über das notwendige sprachdidaktische Wissen, um in allen Fächern sprachbewusst unterstützen und beurteilen zu können.

## QUIMS (Qualität in multikulturellen Schulen): Sprach- /Schreibförderung

Die Schreibförderung wird weiter vertieft.

Die Lehrpersonen im Kindergarten pflegen die Sprachförderung bewusst auch in nicht didaktisierten Unterrichtssequenzen.

## ICT (information and communication technology)

Das ICT-Konzept ist fertig erstellt (mit allen Anhängen).

Das ICT-Konzept wird umgesetzt.

## Lebensraum Klasse und Schule

### Gewalt- und Mobbingprävention

Die bewusste Arbeit an sozialen Kompetenzen wirkt sich positiv auf das Schulklima aus (siehe überfachliche Kompetenzen).

Die Lehrpersonen setzen sich mit dem Thema Mobbing / Cybermobbing auseinander, kennen Instrumente zur Prävention und wenden sie an.

Die SchülerInnen sind altersgemäss über Mobbing/ Cybermobbing informiert und handeln adäquat.

### Umgang mit Herausforderungen und Vielfalt

Die Lehrpersonen handeln kompetent im Umgang mit herausfordernden SchülerInnen und/ oder Situationen.

Es stehen den Mitarbeitenden Instrumente zur Verfügung im Falle von herausfordernden bzw. überfordernden Situationen.

## Schulpartnerschaft und Aussenbeziehungen

### Kooperation mit Eltern im Zusammenhang mit Herausforderungen und Vielfalt

Die Eltern sind über die Haltung der Schule und über die Erwartungen an die gemeinsame Zusammenarbeit informiert.

Abmachungen und Massnahmen werden verbindlich umgesetzt.

Wir sensibilisieren die Eltern für die Voraussetzungen und die Anforderungen an die Kinder für einen erfolgreichen Schulstart.

Wir interessieren die Kindergarten- und Primarschuleltern für schulrelevante Themen und erreichen, dass sie an den Veranstaltungen (Elterncafé und Elternkindergarten-Morgen) teilnehmen.

### **Ritualisierte Gemeinschaftsanlässe**

Mit Gemeinschaftsanlässen bringen wir verschiedene Schulbeteiligte zusammen, fördern die Integration und erreichen ein positives Schulklima.

## **Schulmanagement und Professionalität & Personalentwicklung**

Der neue Berufsauftrag ist inklusive neuer Regelung (5. Ferienwoche, kantonale Vorgaben) geklärt und umgesetzt.

Der Prozess der Zusammenführung der beiden Anlagen zu einer Schuleinheit wird weiterverfolgt.

Die Schulleitungen Primar haben mehr Kapazität für die Kernaufgaben und neue Aufgabenbereiche (Fachleitung ICT,..).

### **Professionelle Kommunikation im Team**

Der Austausch über sensible Inhalte (Eltern/SchülerInnen/KollegInnen,..) findet in dafür passenden Settings statt.

Informeller Austausch findet höchstens anonymisiert statt.

Die Teammitglieder sind befähigt, sachliche Kritik und Unbehagen anzubringen und entgegenzunehmen.